

Erledigt

1. Bau - Rückfragen zur Grafikkarte & CPU

Beitrag von „Jimyx“ vom 16. Dezember 2016, 10:54

Hallo zusammen, ich möchte einen Hackintosh bauen und habe mich bereits zu dem Thema reichlich eingelesen. Das ganze System soll hauptsächlich dafür da sein in FCP X zu arbeiten aber auch ein wenig Gaming. Da ich bisher keine eindeutigen Antworten zu ein paar Fragen finden konnte, wende ich mich daher an euch. Unsicher bin ich mir beim CPU und bei der Grafikkarte.

Ich habe gelesen, dass die meisten einen i7 4790k verbauen. Dieser liegt Preislich nah beim 6700k. Kann ich davon ausgehen, dass das System mit dem 4790 stabiler laufen wird und es zu weniger Problemen kommen wird als mit einem Skylake oder ist das mittlerweile egal geworden?

Noch viel spannender ist für mich die Frage zu der Grafikkarte. Ich dachte dabei an eine R9 280x (MSI), eventuell auch zwei davon. Sehe ich es richtig, dass ich von den zwei Grafikkarten dann aber auch nur in FCP X Vorteile hätte. Beim Spielen etc. wäre die andere Karte nicht aktiv? Da man die 280x nur noch gebraucht bekommt, ist diese Lösung noch Zeitgemäß oder würdet Ihr mir zum Kauf einer neueren ATI-Karte raten?

Welches Board würdet Ihr mir empfehlen?

Besten Dank für eure Hilfe
Jimyx

Beitrag von „rubenszy“ vom 16. Dezember 2016, 11:58

So dann lasse ich mal ein paar Benchmarks sprechen vielleicht hilft dir das weiter



<http://gpu.userbenchmark.com/C...Nvidia-GTX-970/2192vs2577>



<http://gpu.userbenchmark.com/C...Nvidia-GTX->

[970/2192vs2577](http://gpu.userbenchmark.com/C...Nvidia-GTX-970/2192vs2577)

<http://gpu.userbenchmark.com/C...Nvidia-GTX-970/2192vs2577http://cpuboss.com/cpus/Intel-...0K-vs-Intel-Core-i7-4790K>

Von der Energieeffizienz zwischen der Nvidia und der AMD reden wir mal gar nicht AMD 250W zu GTX 150W

Beitrag von „DarkProjekt“ vom 16. Dezember 2016, 12:05

Also die CPU Benchmarks halte ich für witzig Denn das Liegt nicht an der CPU sondern an der Software die genutzt wurde für den Benchmark, wenn deren Anwendungen die Leistung moderner CPUs nicht umsetzen können. Da bräuchte man ein Vergleich wo die Software beide Plattformen gleichermaßen unterstützt. Beim Hack ist man aber mit dem 4790K noch besser beraten da der von der Plattform momentahn besser unterstützt wird sollte Apple Skylake

unterstützungen mit reinbauen in irgendeinem Update sie der Performance unterschied anders aus :). Also nix dagegen aber bin eben anderer Meinung wenn man für die Zukunft gerüstet sein will lieber ne neuere CPU iss eben mehr gfrickel wegen den Boards und der Plattform.

Beitrag von „Nio82“ vom 16. Dezember 2016, 12:06



Hallo & Willkommen im Forum.



Als Skylake CPUs noch neu auf dem Markt waren, war es verständlicherweise etwas schwieriger Hackintosh mit dieser Basis zum laufen zu bekommen, einfach weil die Erfahrung fehlte & die Software, Bootloader & Co noch nicht drauf angepasst waren. Ist ja bei Windows & neuer Hardware oft genug genauso. Mit der Stabilität oder Performance hatte das nichts zu tun & immerhin verbaut Apple in den aktuellen iMacs ja auch i5 & i7 Skylakes (i5 6500, i5 6600 & i7 6700K). Mittlerweile lassen sich Skylake Systeme gut zum laufen bringen, kleines Beispiel: Anfang Oktober hatte ich für einen Kumpel einen Skylake PC zusammen gebaut & ich konnte diesen, ohne Anpassung des Bootloaders mit meinem macOS USB Stick starten.

Zudem wirst du so oder so mehr Unterstützung brauch, einfach weil du noch keine Hacki Erfahrung hast.

Zu Grafikkarten kann ich dir nicht so viel erzählen. Bei den aktuellen AMD Karten ist es so das diese praktisch alle nicht OOB laufen, obwohl Apple in den aktuellen iMac & MacPro AMD Grafik verbaut. Bei Nvidia ist das schon anders, diese laufen zum Teil OOB oder benötigen zusätzlich nur den WebDriver & fertig. Für mehr Infos dazu musst du warten bis ein anderer antwortet.

Wenn du eine Beratung speziell zu den PC Komponenten (CPU, Board, Netzteil, SSD usw) möchtest, zeig uns hier einfach was du im Auge hast. Oder sag uns ob wir dir mal eine Basis Konfiguration zusammenstellen sollen.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 16. Dezember 2016, 16:34

[@rubenszy](#) dein Beitrag ist nichts aussagend und lässt absolut keine Rückschlüsse auf die richtige Hardware schließen.

1. GPU- und CPUBoss sind eine der schlampigsten Benchmark Quellen für CPUs und GPUs im Internet

2. Sehen wir mal davon ab, einen ungefähren Richtwert geben die Benchmarks (auch wenn ein nicht vorhandener Benchmark auf der Website = 0 Punkte für die Hardware zählt). Der i7 6700k und der i7 4790k sind absolut ebenbürtig. Der eine Prozessor hat einen GHZ Vorteil, der andere einen Architektur und RAM Vorteil. Sind wir mal ehrlich ist das einzigst wichtige, was man sich bei der Auswahl überlegen muss so ungefähr: Will ich Ozmosis nutzen? Brauch ich unbedingt DDR4 RAM? Will ich Z170 oder Z97? Und Leistung spielt keine große Rolle.3. Ich bin mir sicher, dass dir die GPU Nutzung von FCPX nicht ganz unbekannt ist, entscheidender Faktor ist hier 1. QuickSync und an 2. Stelle OpenCL. Deshalb hat der Score auf der Website absolut nichts zu sagen über die FCPX Leistung der Grafikkarte. Wer hier aussagekräftige Ergebnisse will, sollte nach BruceX schauen. FCPX ist EXTREM angepasst auf die AMD Architektur.



[@Jimyx](#) Willkommen im Forum!

Ich persönlich rate dir zu Ozmosis, dem i7 4790k und der R9 280x oder für die Zukunft zur RX 480 😊 Aber das ist meine ganz persönliche Meinung, Clover und ein Skylake können genauso wunderbar sein 👍

Beitrag von „rubenszy“ vom 16. Dezember 2016, 19:43

Bei den CPU ist es eigentlich egal was Mann nimmt.

Selber wenn ich jetzt ein System noch mal aufbauen würde, tendiere ich zu Skylake nicht wegen der CPU sondern allein wegen dem DDR4, der im Vergleich zu einem DDR3 gütiger ist, gerade bei 32 GB und 2133 MHz.

DDR4 bekommt man 32GB schon für 150 Euro bei DDR3 ab 200 Euro.

Von der Leistung her sind sie identisch nur kann halt DDR4 höhere MHz zahlen fahren DDR3 hört bei 3100 MHz auf.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 17. Dezember 2016, 09:40

Ja das stimmt, der preis beim RAM und teilweise auch bei der CPU ist inzwischen wirklich ein Vorteil. Daumen hoch für Intels Preispolitik die hier nicht heißt: Neuer = teurer sondern sogar Neuer --> fördern = billiger...

Auch 32 gb DDR 3 RAM gibt es ab und zu mal billiger als 200€, wie zB hier: <https://www.amazon.de/dp/B00CE...3MR0&tag=geizhalspre03-21>

Aber generell gesagt, ist DDR 4 RAM billiger und leistungsstärker. Die Frage ist, gleicht sich das durch den meist höheren preis von Z170 Mainboards wieder aus? 😞

Beitrag von „rubenszy“ vom 17. Dezember 2016, 14:30

1866 MHz gibt es alle unter 200 Euro aber die sind nur 2-3% schneller als die 1600 MHz den waren Schub gibt es erst ab 2133 MHz da lohn es sich auch erst Speicher zu kaufen für Gaming, Audio-, Videoprogramm usw

Wer simpel Office machen will kann 1600 und 1866 nehmen das reicht locker

Beitrag von „steff89“ vom 17. Dezember 2016, 16:04

Bei LinusTechTips wurde mal die Auswirkung von RAM Geschwindigkeiten getestet (sowohl der Takt als auch die Latenz) und das Ergebnis war: Es ist völlig irrelevant, egal für welchen Anwendungsfall.

Wichtig beim RAM ist ausschließlich, dass er keine defekten Sektoren hat. Hier kann man bei billigem RAM häufig mal reinrennen und ärgert sich dann bei der Fehlersuche.

Also so lange man von einem namhaften Hersteller kauft kann man bei RAM eigentlich nichts falsch machen.

Beitrag von „Jimyx“ vom 18. Dezember 2016, 08:46

Hallo zusammen und danke schon mal für die vielen Antworten!

Da der Nutzen zum hauptsächlich für FCP X (4k Material) sein wird, werde ich auf eine AMD-Karte setzen müssen wegen OpenCL. Nebenher sollen noch Blizzardspiele auf dem Hackintosh gespielt werden (WoW etc.). Irgendwann, wenn ich mal wieder Zeit dafür habe, kommt auch Audioaufzeichnung mit Logic dazu. Im Grunde ist es daher wichtig, dass alle Anschlüsse funktionieren.

Ich bin allerdings unentschlossen, ob eine r9 280x dann noch die Performance bringt? Ich habe auf gelesen, das FCP X mit 2x 280x umgehen kann. MacOS aber die Verbindung zu den Karten ignoriert. Heißt das, dass man ausser in FCP X nicht von der Power von zwei Grafikkarten profitiert? Daher vllt die Überlegung gleich zu einer starken, aktuellen Karte wie der 390x zu greifen, allerdings ließt man auch hier unterschiedliches. Wie steht es den aktuell um die rx 480 ? Habe in einem Youtube-Video gesehen, dass diese im BruceX-Test 8s brauchen, da ist ja schon mal sehr ordentlich! Lassen sich diese Karten aktuell gut einbinden, fcp , gaming oder ist davon auch vorerst abzuraten? Wichtig wäre dabei vllt. auch noch zu wissen, dass bei mir nie ein zweiter Monitor zum Einsatz kommen wird, eher ist der Umstieg auf einen 34 Zoll Ultrawide-Monitor geplant.

[@Kuckuck](#)

Danke für die Infos, das hat mich nochmal auf ein paar Sachen aufmerksam gemacht. Ich werde mich nochmal schlau machen müssen, worin die Unterschiede zu Clover und Ozmosis sind. Und ich werde mich auch nochmal schlau machen müssen, welche Vor- und Nachteile zwischen z170 und Z97 boards bestehen. Auf der anderen großen Seite mit Hardware-Listen (ich umschreibe es mal so), werden bei den Boards ja nur noch z170-boards vorgeschlagen.

Beste Grüße
Jimyx

Beitrag von „burzlbaum“ vom 18. Dezember 2016, 11:47

Die RX 480 8gb von RedDevil läuft bei mehreren Usern des Forums mit Grafikunterstützung! Etwas nervig für Anfänger (wie mich z.B.) aber letztendlich haben es viele geschafft - auch

unter Skylake!

Einen 2. Monitor benötigst du dabei auch nicht zwingend. Leg nur von der Onboard Karte zum Monitor ein zusätzliches Kabel und schalte am Monitor dann das Signal um! Oder nutze nach erfolgreichem Einbinden der RX den "Blindflug". Bild kommt dann eben erst beim Login

Gesendet von iPhone mit Tapatalk Pro

Beitrag von „kuckkuck“ vom 18. Dezember 2016, 12:32

Ich habe nun nach einigem Threads durchkauen und Tests folgende Erkenntnis erlangt:
Die R9 280x war ein FinalCut Beast. Unter El Capitan und FinalCut 10.2.x, hat die Karte zusammen mit der iGPU den Bruce X Test in 12-13 Sekunden gerendert. Damit hat sie sogar die GTX 980 in dem Schatten gestellt. Mit 2x R9 280x waren es 7-9 Sekunden.

Jetzt, 3 Monate später ergibt sich folgendes Szenario:

Sierra ist auf dem Rechner, Final Cut 10.3 installiert, Final Cut 10.2.x auch noch verfügbar.

1. Seit Final Cut 10.3 gibt es ein Problem in dem Programm mit dem VirtualScreenChange. Das heißt wenn iGPU und GPU aktiviert sind, stürzt das Programm egal mit welchen Einstellungen, sofort beim Umgang mit jeglichen Medien, ab. FinalCut 10.3 kann nur gestartet werden, wenn die iGPU komplett im BIOS deaktiviert ist oder sie nicht gepatcht ist, sodass kein Kext geladen wird. Dann bringt sie aber auch keinerlei power und ist somit Nutzlos.

2. Wenn Final Cut 10.2 benutzt wird ergeben sich folgende Zeiten:

1x R9 280x El Capitan: 13s

1x R9 280x Sierra: 32s

Unter Sierra rendert die GPU also mehr als DOPPELT so langsam! Ich finde das eine Schweinerei seitens Apple...

3. Die RX 480 erreicht in [@jimyx](#) Video nur 8 Sekunden, weil Background Rendering aktiviert ist. Mit dem richtigen Testverfahren erreicht sie 14-15 Sekunden und ist damit langsamer als die R9 280x in El Capitan aber doppelt so schnell wie die R9 280x unter Sierra bzw ca so schnell wie 2x 280x unter Sierra. Inssgesamt eine sehr komische Entwicklung...

Beitrag von „burzlbaum“ vom 18. Dezember 2016, 12:46

Nutze kein FCP kann daher nichts dazu bzgl. der 480 beitragen. Aber wenn die neue fcp Version tatsächlich ein Problem mit aktiver igpu hat dürfte auch die RX nicht vernünftig laufen!

Gesendet von iPhone mit Tapatalk Pro

Beitrag von „Jimyx“ vom 19. Dezember 2016, 09:43

Hi,

ohh man das macht die Entscheidung nicht einfacher. Ich kenne zwar die Werte der T1980 nicht, aber ich könnte mir vorstellen, dass der Unterschied zu den 32s der 280x auch nicht mehr so groß ist. Die BruceX-Werte der rx 480 wäre für mich ok, zumal die Grafikbeschleunigung dann auch ordentlich wäre. Ich habe gelesen, dass die rx 480 wohl laufen soll, allerdings hat man entweder beim start einen Blindflug bis zum Login, da man über die iGpu fahren muss oder man klemmt die interne Grafikkarte an den Monitor. Ist die iGPU den noch aktiv wenn das System gebootet hat oder übergibt die an die Grafikkarte? Scheint echt schwierig zu sein eine geeignete Karte zu finden.

Bei der Architetktur des Systems tendiere ich aktuell mehr zum Skylake (i7 6700) und zum schnellen RAM. Beim Board bin ich mir ebenfalls noch sehr unsicher.

Beste Grüße
Jimyx

Beitrag von „lupotmac“ vom 19. Dezember 2016, 11:16

Nee Du musst den Ausgang wechseln, d.h. entweder manuell umstöpseln oder zwei Kabel verwenden und am Monitor umschalten...

Beitrag von „Jimyx“ vom 19. Dezember 2016, 15:16

Hi,

das wäre ja noch das kleinste Problem, wenn die Karte dafür normal in MacOS beschleunigt, also auf Ihre Leistung kommt und in FCP X sauber funktioniert. Gibts es hier im Forum bereits rx 480 & FCP X User? Welche Alternativen aus starker Grafikkarte und guter FCP X Performance können noch empfohlen werden?

Beste Grüße
Jimyx

Beitrag von „lupotmac“ vom 19. Dezember 2016, 21:04

[AMD RX 490 und RX 480](#) hier wird das gerade besprochen und getestet...